

MUTTER-KIND-HAUS

23552 Lübeck • Mengstraße 62 • Tel: 0451/7060191 • Fax: 0451/72840

Träger: "Verein Leben Bewahren Lübeck e.V."
Mitglied im Dachverband des Diakonischen Werkes
Spendenkonto 224 250 12 • Volksbank Lübeck, BLZ 230 90 142

Aktion Findelkind

Seit Ende Juni 2000 gibt es in Lübeck die "SOS-Lebensschleuse", bekannter unter dem Ausdruck "Babyklappe". Sie ist eingepaßt in eine unscheinbare Kellertür im Mutter-Kind-Haus in der Mengstraße 62. Dadurch gibt sie die Möglichkeit, anonym und ohne persönlichen Kontakt ein Baby in Not sicher unterzubringen.

Dem Projekt waren Monate der gedanklichen Auseinandersetzung mit diesem Thema, Gespräche mit den Erbauern der Hamburger Babyklappe sowie die Klärung von Sicherheitsfragen vorausgegangen. Sehr aufschlußreich waren für uns auch fünf Jahre praktischer Erfahrung im intensiven Zusammenleben mit Müttern und Kindern in Not in unserem Mutter-Kind-Haus. Wir haben häufig erlebt, unter welchem Druck Mütter durch Partner oder Familienangehörige geraten können, wenn sie ungewollt ein Kind erwarten. Das führt von der versteckten Schwangerschaft bis zur heimlichen Geburt (wie bei dem ersten Findelkind in der Hamburger Babyklappe) oder von der schmerzvollen Abtreibung aus Angst vor Partnerverlust und Ablehnung der Familie bis zur Einwilligung in eine Adoptionsfreigabe gegen das eigene Muttergefühl. Dieses Erleben der unterschiedlichsten Nöte ermutigte uns schließlich zur Einrichtung der Babyschleuse. Ihre Benutzung ist wohl das höchste Notsignal einer Mutter, die aus ihrer Lage keinen anderen Ausweg sieht.

In Problemsituationen denkt man verständlicherweise immer in erster Linie an die Not der Mutter, offen bleibt dabei oft die wichtige Frage nach dem Recht auf Leben des Kindes. In seiner Hilfslosigkeit ist es abhängig von den Erwachsenen, die seinen Wert oder Nichtwert festlegen. Durch die Babyschleuse wird ein Ausweg gegeben, der der Mutter und dem Baby hilft. Kinder, die von den zur Adoption bereiten Eltern von Herzen gewünscht und erwartet werden, haben Aussicht auf eine hoffnungsvolle Zukunft. Sie sind kein Zufall, keine Panne oder eine Last, sondern ein Geschenk für diejenigen, denen leibliche Kinder versagt sind.

Eine kinderlose Familie in Lübeck muß zur Zeit etwa acht Jahre warten, um ein neugeborenes Baby adoptieren zu können. Andererseits sterben in der Bundesrepublik 250000 Kinder im Jahr durch Abtreibung. Das sind Zahlen, angesichts derer wir uns ein mutiges Umdenken in der Gesellschaft wünschen würden. Vielen dieser Kinder könnte auch die "SOS-Lebensschleuse" die Chance geben, zu leben. Denn so wie Mutter werden für die einen eine ausweglose Situation bedeutet, ist es für andere ein großes Glück! *"Kinder als die Schwächsten sind dazu bestimmt, Liebe zu empfangen und Liebe zu schenken"* (Mutter Theresa).

Wir freuen uns, wenn eine Mutter in einer Notsituation ihr Kind persönlich an uns übergibt. Wir freuen uns aber auch, wenn wir es durch die Babyschleuse auffangen dürfen. Wir danken für jedes Kind, das leben darf:

Friederike Christine und Günter Garbe

Julia Porath und Familie

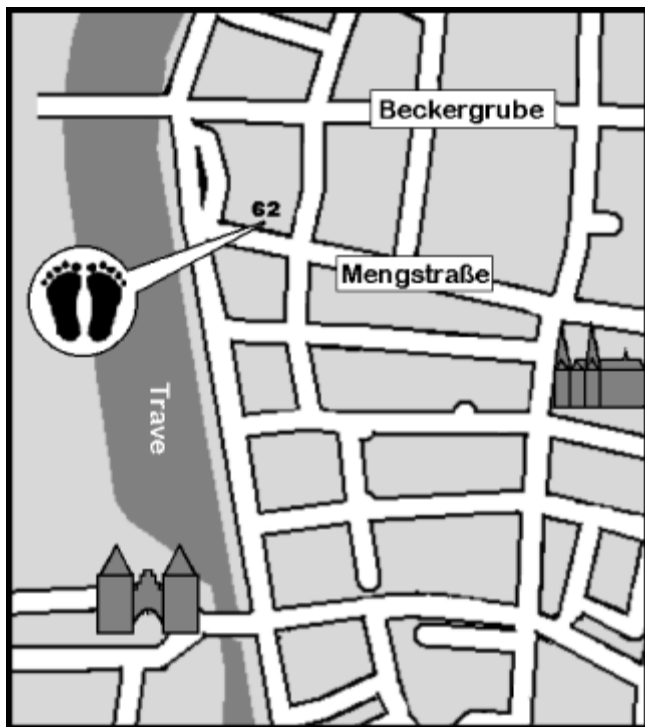
Unterstützt durch Freunde und Helfer in unserem Mutter-Kind-Haus

*Falls Sie in Erwägung ziehen, uns Ihr Neugeborenes durch die Babyschleuse anzuvertrauen,
lesen Sie bitte auch die Informationen auf der Rückseite.*

Was Sie vielleicht noch fragen wollten

Wie könnte ich Ihnen mein neugeborenes Kind übergeben?

Sie können uns Ihr Kind entweder persönlich im Mutter-Kind-Haus, Mengstraße 62, übergeben, oder es in die Babyschleuse legen. Wenn Sie sich für letztere Möglichkeit entscheiden, dann gehen Sie mit dem Neugeborenen zur Babyschleuse (links neben der Haustür des Mutter-Kind-Hauses). Öffnen Sie die Klappe und legen Sie das Kind durch die Öffnung auf das dahinterliegende Wärmebett, welches ständig auf 37°C geheizt ist. Nehmen Sie dann bitte den "Brief an die Mutter" mit, der an der Innenseite der Schleusentür befestigt ist. Er enthält ein Kennzeichen, welches Sie als Mutter ausweist - sie benötigen es, wenn Sie Ihr Kind wiederbekommen möchten. Nachdem Sie die Klappe geschlossen haben, kann sie von außen nicht wieder geöffnet werden.



Bleibe ich anonym?

Um sicher anonym zu bleiben, sollten Sie die Babyschleuse nach 20⁰⁰ Uhr aufsuchen, da die Mengstraße dann erfahrungsgemäß kaum noch von Passanten genutzt wird und Sie nicht befürchten müssen, entdeckt zu werden. Der Alarm, der uns darüber informiert, daß die Babyschleuse benutzt wurde, beginnt erst eine Minute nach Schließung der Klappe, so daß Sie genug Zeit haben, sich unerkannt zu entfernen.

Was passiert mit meinem Kind, nachdem ich es in der Babyschleuse hinterlassen habe?

Spätestens zwei Minuten nach Auslösung des Alarms sind wir bei Ihrem Kind und nehmen es in unsere Obhut. Wir, das sind zwei erfahrene Mütter, die permanent im Mutter-Kind-Haus leben. Sobald wir das Neugeborene in Empfang genommen haben, fahren wir mit ihm ins Krankenhaus, wo es ärztlich untersucht wird. Sollte es augenscheinlich krank sein, rufen wir stattdessen den Baby-Notarzt, der dann innerhalb kürzester Zeit bei uns ist. Um Ihr Neugeborenes bis dahin optimal versorgen zu können, haben wir eine Ausbildung für Erste Hilfe in Kindernotfällen absolviert. Wenn die ärztlichen Untersuchung beendet ist, nehmen wir das Kind bei uns auf.

Wie lange kann ich mich anders entscheiden, mein Kind wieder zurückbekommen?

Nach deutscher Rechtslage können wir das Kind nur acht Wochen bei uns behalten, bevor wir es dem Jugendamt übergeben müssen. Innerhalb dieser Zeit können Sie sich jederzeit bei uns melden und das Kind zurückbekommen.

Wenn Sie mehr Bedenkzeit benötigen, sollten Sie sich trotzdem innerhalb dieser Zeit bei uns melden. Wir haben dann die Möglichkeit, beim Jugendamt eine persönliche Pflegschaft zu beantragen, so daß es länger bei uns bleiben kann. Ihre Anonymität bleibt auf jeden Fall gewahrt, auch wenn Sie sich persönlich bei uns melden.

Wie lange dauert es, bis das Kind endgültig von einer Familie adoptiert ist?

Nach acht Wochen müssen wir das Kind dem Jugendamt übergeben. Wenn wir dabei keine persönliche Pflegschaft beantragen (siehe oben), wird das Jugendamt das Kind dann zur Pflege an eine sorgfältig ausgewählte, adoptionswillige Familie geben. Das Adoptionsverfahren dauert dann ca. ein Jahr; das Kind lebt währenddessen aber bereits in seiner zukünftigen Familie.

Kann ich auch anonym entbinden?

Wenn Sie auch bei der Entbindung im Krankenhaus anonym bleiben möchten, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Geburtstermin an uns. Wir werden Ihnen dann eine Möglichkeit zur anonymen Entbindung vermitteln.